

HEIDI GRUND-THORPE

PONCHOS & CAPES

VIELSEITIGE BEGLEITER

KREATIVRATGEBER

G|U

spitzen Nadel vernähen Sie die Fäden und nähen Knöpfe an. Die stumpfe Wollnadel eignet sich besser zum Zusammennähen der einzelnen Strickteile.

05 Rundstricknadeln erleichtern das Stricken, selbst wenn in Reihen gearbeitet wird. Vor allem große Strickstücke lassen sich gut auf Rundstricknadeln unterbringen. Zudem liegt das Gewicht des Strickstücks beim Arbeiten auf Ihrem Schoß und nicht auf der Nadel. Besonders praktisch sind Sets aus Nadeln und verschiedenen langen Seilen, die sich beliebig verbinden lassen.

06 Handarbeitsschere Dank der kurzen

und spitzen Scherblätter, die gut geschärft sind, lassen sich Fäden dicht am Strickstück abschneiden.

07 Häkelnadeln Man benötigt sie zum Einknüpfen von Fransen, aber auch für das Umhäkeln von Strickkanten, um diese zu stabilisieren.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Mit dem Anfertigen der Maschenprobe zu Beginn stellen Sie sicher, dass die angegebenen Maße und Größen übereinstimmen. Mit den Tipps zum Spannen bzw. Dämpfen geben Sie Ihren Ponchos oder Capes zum Schluss den letzten Schliff.

Sie haben Sie sich für ein Modell entschieden? Dann brauchen Sie nur noch

aus der Farbpalette der vorgeschlagenen Garne die gewünschte Farbe wählen. Sollten Sie eine andere Garnqualität bevorzugen, achten Sie darauf, dass Lauflänge und Nadelstärke mit den Angaben des im Buch gearbeiteten Modells übereinstimmen. Nur dann wird Ihr fertiges Strickstück die richtige Größe haben.

MASCHENPROBE

Selbst wenn Sie am liebsten gleich loslegen möchten - fertigen Sie unbedingt zuerst eine Maschenprobe an. Dafür schlagen Sie mit der angegebenen Nadelstärke und dem Garn mindestens 1,5-2-mal soviel Maschen an, wie für die

Maschenprobe angegeben sind und stricken in dem angegebenen Muster etwa 15 cm in die Höhe.

Nun legen Sie unterhalb einer Maschenreihe ein Maßband an und zählen die Maschen auf einer Länge von 10 cm. Dann legen Sie das Maßband senkrecht auf der Maschenprobe an und zählen die Reihen auf einer Höhe von 10 cm. Notieren Sie die Maschen- und Reihenzahl und vergleichen Sie sie mit den Angaben in der Anleitung.

Benötigen Sie für ein 10 × 10 cm großes Strickstück weniger Maschen als in der Anleitung, sollten Sie dünnere Nadeln verwenden. Ergibt Ihre Maschenprobe mehr Maschen und Reihen pro 10 cm, dann arbeiten Sie mit dickeren Nadeln.